**Kreuzfahrtbericht DEU 004**

**03.06.16 - 16.06.2016**

**„Das Beste der Ostsee“**

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Datum** | **Hafen** | **Geplant lt. Ausschreibung**  **Ankunft                   Abfahrt** | | **Tatsächliche Zeiten**  **Ankunft       Abfahrt** | |
| **03.06.** | **Bremerhaven** |  | 18.00 | 08.06 | 18.08 |
| **04.06.** | **Seetag** |  |  |  |  |
| **05.06.** | **Helsingør**  **-Durchfahrt Öresund-** | 07.00 | 16.00 | 07.12 | 15.57 |
| **06.06.** | **Borgholm** | 15.00 | 20.00 | 14.35 | 19.00 |
| **07.06.** | **Stockholm** | 10.00 | 20.00 | 10.06 | 19.53 |
| **08.06.** | **Turku** | 11.00 | 20.00 | 10.55 | 18.11 |
| **09.06.** | **Helsinki** | 08.00 | 16.00 | 07.55 | 17.00 |
| **10.06.** | **St. Petersburg** | 08.00 |  | 07:17 |  |
| **11.06.** | **St. Petersburg** |  | 18.00 |  | 17.56 |
| **12.06.** | **Tallinn** | 08.00 | 13.30 | 08.00 | 13.30 |
| **13.06.** | **Klaipeda** | 12.00 | 19.00 | 11.51 | 18.57 |
| **14.06.** | **Binz** | 14.00 | 19.00 | 13.28 | 19.30 |
| **15.06.** | **Ærøkøbing**  **- Nord-Ostsee-Kanal-** | 08.00 | 12.30 | 08.09 | 12.34 |
| **16.06.** | **Bremerhaven** |  |  | 07.48 | 18.08 |

**Kapitän**: Elmar Mühlebach

**Hotelmanager**: Andreas Vespermann

**Schiffsarzt**: Dr. Winfried Koller

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schaedel** | **Christoph** | **CD** | **8040** |
| **Adlmaier** | **Christian** | **Senior CD** | **4060** |
| **Thielen** | **Susanne** | **Sekretariat** | **4001** |
| **Pfeifer** | **Christian** | **BRB Leitung** | **4002** |
| **Sprengel** | **Elke** | **BRB2, Hospital 2** | **4004** |
| **Wallisch** | **Bernd** | **KFB, VIP; Hospital 1** | **4003** |
| **Szarka** | **Dominique** | **Info, Lager 2** | **4081** |
| **Hellinger** | **Gregor** | **Künstlerbetreuung** | **4082** |
| **Spreckelmeyer** | **Erika** | **Bettenbuch, Info, Bibliothek** | **4083** |
| **Neumann** | **Katja** | **Sport** | **4084** |
| **Flury** | **Daniel** | **Durchsagen; TV, LGI, Kino** | **4085** |
| **Ghareeb** | **Ahmed** | **Animation, Lager** | **4086** |
| **Mair** | **Erik** | **DJ** | **4109** |

**Gruppen**

RZ Rhein Kurier, 10 Personen, ohne Gruppenleiter

Colombus / WAZ Lesereise, 25 Personen, ohne Gruppenleiter

**Aussteiger**

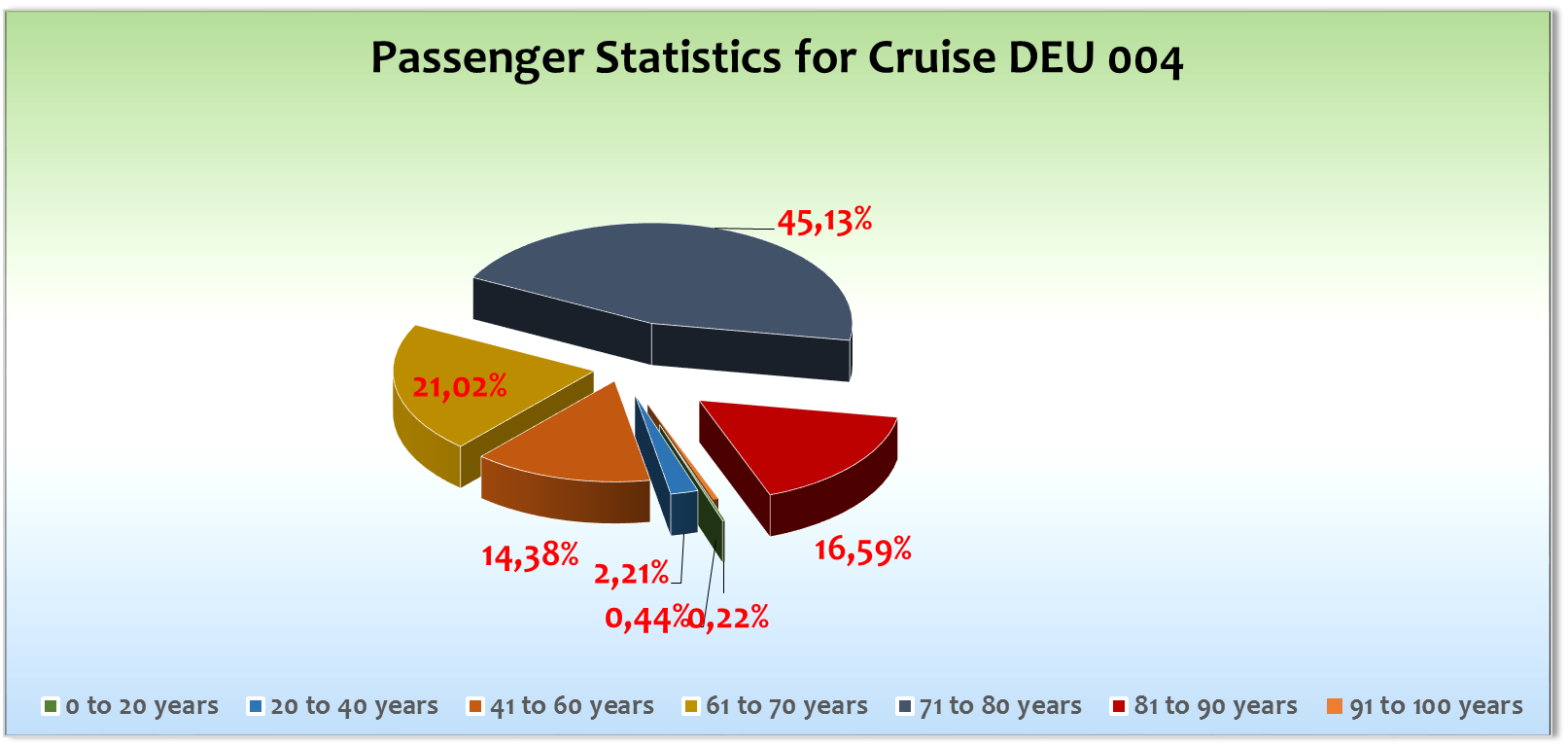
15.06.2016, Kiel-Holtenau: Dr. Rainer Pelka

Unser Lektor Dr. Pelka erhielt eine Sondergenehmigung um in der Schleuse auszusteigen.

**Einsteiger**

-/-

**Altersstatistik**

****

**Total Guests: 452 / Average Age 71,24**

**Helsingør**

Erster Tenderhafen. Windig, 16 Grad Celsius. Da unsere Tenderplattform aus Aluminium ist, ist sie sehr anfällig auch bei leichtem Seegang. Wir hatten Windstärke 4 und mussten beim Ausbooten ein paarmal unterbrechen um ein sicheres Einsteigen zu gewährleisten. Diese Verzögerungen resultierten in einer Verspätung bei den Ausflügen, welches sich wiederum auf die Tischzeit auswirkte.

Direkt achtern hatten wir einen schönen Blick auf das Hamlet-Schloss.

**Borgholm**

Bei eigentlich guten Wetterbedingungen, war unser Liegeplatz relativ ungeschützt, sodass wir schon bei einer Windstärke von 4 arg zu kämpfen hatten mit der Ausbootung. Tender und Plattform sind für Fjorde ideal aber für offene, ungeschützte Stellen nicht geeignet.

Schwedischer National Feiertag.

* Der Tenderweg ist reichlich lang, 15 Min. (und etwas schaukelig), das Anlegen an der Tenderpier braucht etwas Fingerspitzengefühl.
* An der Anlegestelle warteten freundliche, englischsprachige Mitarbeiter der Tourismusinformation mit Karten und Infos.
* Sonst gab es dort allerdings nichts.
* Von der Tenderpier in die Stadt sind es etwa 15 Min. Fußweg.
* Alternativ gab es einen kostenlosen Road train (ca. 40 Plätze), der die Strecke in etwa 5 Minuten bewältigte und regelmäßig fuhr.
* Für unseren nächsten Anlauf will man versuchen, die Tenderpier im Yachthafen ISPS zertifiziert zu bekommen. Dies wäre dann hübscher und deutlich näher am Städtchen.
* Privater Landgang.

**Stockholm**

Bei tollem Wetter haben wir die Fahrt durch die Schären genossen. Es gab eine Tee- und Kaffeestation auf dem Außendeck vorne, welche ab 06.00 Uhr sehr gut besucht wurde von den vielen interessierten Gästen, die den Erklärungen über PA gelauscht haben.

Direkt am Stadsgardskajen 160 gelegen.

Bei der Ausfahrt haben wir einen Presse-Cocktail für die ganzen Vertreter der einzelnen Magazine auf der Brückennock organisiert. Das Auslaufen von den Achterdecks aus war toll und gut besucht.

Ausflüge nach Plan.

**Turku**

Bei Regen und 10 Grad sind wir durch die Schärenlandschaft gefahren. Pünktlich mit Ankunft hat es aufgehört zu regnen. Am Nachmittag kam dann sogar die Sonne raus. Wir mussten die Liegezeit verkürzen, da eine große Fähre angekündigt wurde und wir nicht zusammen durch die Engstelle gepasst hätten.

Bei 19 Knoten Wind von der Seeseite hatten wir ganz schön zu kämpfen von der Pier weg zu kommen. Dank Schlepper und Manöver hat dies dann nach 35 Minuten gut und sicher funktioniert. Ausflug Turku Panoramafahrt… nicht so gut angekommen, da der Besuch der Burg Turku mit einer Aufenthaltsdauer von einer Stunde einfach zu lang ist.

**Helsinki**

Bei kühlen 12 Grad haben wir pünktlich direkt in der Stadt am EKL Berth South festgemacht. Eine Stunde nach dem Auslaufen haben wir den Gold-Cocktail auf der Brückennock gemacht, Gesangseinlage von Aglaja Camphausen. Anschließend Gold Dinner mit Kapitän im Vier Jahreszeiten um den im Katalog ausgeschriebenen Kapitänstisch zu realisieren.

Ausflüge nach Plan.

**St. Petersburg**

Pünktliche Ankunft an der Lieutenant Schmidt Embankement. Kühle 9 Grad und bewölkt. Im Laufe des Tages ist es aufgeklärt und die Sonne hat sogar einige Stunden geschienen. Freigabe des Schiffes wurde schnell und komplikationslos organisiert. Nach Kaffee, Tee und Soft Getränken haben die Damen in der Passkontrolle 7 Schalter für uns geöffnet und für eine schnelle reibungslose Passkontrolle gesorgt. Alle Ausflüge sind pünktlich gestartet und verliefen nach Plan.

**Tallinn**

Sonnenschein und 12 Grad mit mäßigem Wind. Eine tolle Stadt. Mit uns hat die P&O Azure mit 3.500 Gästen im Hafen gelegen.

Schnelle Freigabe und gute Kooperation mit der Ausflugsagentur.

An der Pier wurden e-bikes zum Preis von €10,00 für 2 Stunden zum Verleih angeboten. Einen Besuch wert ist der alte Sea plane Harbour, der heute ein Museum ist und um den herum sich die „Hipster-Stadtteile“ befinden.

Hier haben wir einen Shuttle Bus angeboten, Preis € 5,00 pro Gast.

Am Abend führten wir den Cocktail zum Ende der Reise durch, da im verbleibendem Routenplan kein Platz mehr war für unsere 2x Cocktails, 2x Tischzeit und 2x Gala-Show. Dies haben wir auch so an die Gäste kommuniziert und diese haben es gut aufgenommen.

Am Abend gab es dann die Übertragung des Fußballspiels Deutschland – Ukraine im Kaisersaal.

Ausflüge nach Plan.

**Klaipeda**

Hier haben wir 2 extra Ausflüge angeboten. Golfen mit englischem Golf-Profi und einen Helikopter Rundflug. Leider sind beide nicht zu Stande gekommen, aufgrund der kurzen Benachrichtigungszeit und nicht genügend angemeldete Teilnehmer.

16-18 Grad und blauer Himmel ein toller Tag. Die Gäste kamen um 18.30 Uhr von den Ausflügen zurück, wir mussten die Tischzeiten entsprechend nach hinten verschieben.

Ausflüge nach Plan.

**Binz**

Ausflug Kap Arkona und Kaiserstuhl sind im Heftchen falsch ausgeschrieben. Dieser Ausflug wird, so wie er beschrieben ist, gar nicht angeboten.

Aufgrund der Wetterlage (5 Beaufort Ostwind) ist ein Tendern vor Binz nicht möglich gewesen. Wir haben dann die Route nach Sassnitz – Stadthafen geändert.

Die Einfahrt war spektakulär, da das Hafenbecken ziemlich klein ist und nur wenig Wasser unter dem Kiel war. Viele Gäste haben das Anlegemanöver auf den Außendecks mitverfolgt.

Ausflüge

**Ærøskøbing**

Ankunft bei 14 Grad und ruhiger See. Tenderweg ca. 15 Min. Es sind gerade 50% der Gäste zum privaten Landgang von Bord gegangen.

**Kommentar zur Route**

An sich eine schöne Route.

Da unsere Tenderplattform sehr empfindlich ist, sind die Häfen von Helsingør und Borgholm nicht so leicht zu bewältigen. Helsingør: Wind 4 Knoten und das Ausbooten musste fast abgesagt werden. Am letzten Abend die Passage des N-O Kanals ist toll, allerdings zwangen uns die Liege-/Ausflugszeiten der beiden Häfen zuvor, Klaipeda und Binz (Sassnitz), jeweils bis 19.00 Uhr und Ausflüge bis 18.30/18.45 Uhr unseren Abschiedsgalaabend schon 4 Tage vor Reiseende in Tallin zu machen. 2 mal Cocktail, 2 mal Tischzeit und 2 mal Show, ließen leider keine andere Alternative.

**Bremerhaven**

Wie immer. Gut organisiert, schnelle Freigabe durch die Behörden und gute Abwicklung bei der Aus- /Einschiffung. Im Auge zu behalten sind Ebbe und Flut da unsere Gangway-Anlegestelle auf Deck 5 sehr niedrig liegt und bei zu starker Ebbe auf Deck 6 unterhalb/zwischen den Rettungsbooten eingeschifft werden müsste. Wir mussten diesmal um kurz nach 16.00 Uhr die Gangway wechseln obwohl Niedrigwasser erst für 17.30 Uhr vorausgesagt war (also immer1,5 Uhr vor und nach Niedrigwasser).

**Ausflugsprogramm**

Zu erwähnen wäre hier die Kurische Nehrung, welche nicht nur nach Rückkehr zum Schiff, sondern auch in den Fragebögen negativ erwähnt wurden ist.Weitere Infos siehe Ausflugsbericht.

**Unterhaltungsprogramm**

Sehr unterhaltsam und abwechslungsreich. Show Ensemble Imperio ist auf der Bühne gut und erntet viel Applaus von unseren Gästen. Abseits der Bühne bedarf es viel Geduld mit den Kolleginnen und Kollegen zu arbeiten. Der Mix aus Ballett und Akrobatik lockt unsere Gäste zu den Shows in den Kaisersaal. Der Head-Choreograph Aarne steigt in Bremerhaven aus. Band Leader Leonid von der Showband ist nur noch ein Schatten seiner selbst. Er ist nicht motiviert, läuft rum wie ein Schluck Wasser und sieht krank aus.

Aglaja und Babara sind sehr gut bei unseren Gästen angekommen (diese Art der Abendunterhaltung passt zum Charme dieses schönen Schiffes, Jongleure und Bauchredner dagegen eher weniger) und waren auch motiviert kleine Extras darzubieten. Auch Dirk Elfgen hat sich super eingebracht. Pianist Mihaly Barabas als Alternative entweder am Abend in der Lido-Terrasse oder im Alten Fritz, ist auch immer gut angekommen. Auch Elzbieta Kalvelage findet großen Anklang bei unseren Gästen.

**Hoteldepartement (sea chefs)**

Das Hotel Department hat in den Bereichen, Restaurant, Bars, Housekeeping und Küche, unter der Leitung von Hotel Manager Andreas Vespermann, einen tollen Job gemacht. Viele Extras entsprechend der Reiseroute haben Eindruck bei den Gästen hinterlassen. Freundlichkeit, Gastfreundschaft und Herz.

Zwingender Handlungsbedarf besteht bei der Rezeption. Die beiden Herren vertreten nicht ansatzweise unseren Standard. Aussagen wie: ZITAT „ Ähm….Ähm…. Ist kaputt.“ - keine weitere Interaktion mit dem Gast. In diesem Falle konnte ich in das „Gespräch“ einschreiten, sonst sind es die Kollegen vom Phoenix Schalter. Weder Deutsch noch Englisch zu verstehen an der Rezeption ist nicht akzeptabel und entspricht nicht unseren Anforderungen. Bitte unverzüglich Handeln.

Das Verhältnis von Männern zu Frauen ist anzumerken. Schiffsarbeit ist hart ja, aber wir sind immer noch im Tourismus & Service.

**Hospital**

Das dringend benötigte Röntgengerät ist an Bord gekommen und voll funktionstüchtig.

Eine Randnotiz:

„In this night the bridge called the reception and informed me that cabin #5028 called the emergency number.

I called the passenger in the cabin and asked if everything is ok.

He told me that he needs somebody who takes care of his urinal bottle.

Housekeeping came after a while and in the same time the security came to the reception and informed me that the passenger called more often the bridge.

I explained them that the passenger needs assistance with his urinal bottle.

Security and housekeeping went both to the cabin and asked what he needs.

The passenger requested that every two hours somebody comes to his cabin to change his urinal bottle.

We told him that it is not a problem and confirmed him that somebody will go there every two hours and takes care of his urinal bottle.

When I asked him if he needs something else he told me no, that this is enough.

Housekeeping went every two hours again to the cabin and changed his urinal bottle.

The passenger was asked if medical assistance is needed, but he refused.

Siehe Hospitalbericht

**Extra Anmerkung:**

Gäste Bolle waren an Bord – ohne Kommentar.

**Behörden**

Unkompliziert, auch in St. Petersburg ging es relativ zügig.

**-**

**Technik**

Nachdem wir den Mittschiffsfahrstuhl im letzten Bericht noch als sehr geräuschintensiv angemerkt haben, kam in St. Petersburg ein Service und hat diesen innerhalb von 24 Stunden so repariert, dass wir im CD/Sek Büro (genau unter dem Fahrstuhl-Antriebs-Raum) keinen Mucks mehr hören. Vielen Dank.

Herr Hannika war an Bord und hat die Antennen Situation bewertet und eingeschätzt. Die Empfangsschüssel achtern muss komplett ersetzt werden. Die Beiden Empfangsgeräte am Vorschiff haben einen Blankspot von 353 Grad bis 13 Grad.

Es wurden viele Zusagen vom Vertreter des Eigners getroffen, welche dann doch nicht eingehalten wurden.

Weiter zu erwähnen wären:

* Auflagematten für die Sunbeds (wir haben viel zu wenig), auch die Stahlstühle an der Lido-Bar sind nicht ausreichend gepolstert, wir haben dann auf eigenen Initiative 92 Kissen gekauft.
* Die verlegten Teppiche sind noch nicht fertiggestellt
* Das Säubern der frz. Balkone gestaltet sich sehr schwierig, da die Glastüren die andere Hälfte der Glasfront abdecken, diese können daher nicht von Innen geputzt werden
* Die Dampfsauna auf Deck 6 achtern ist sehr wartungsintensiv. Durch das „Nichtnutzen“ und Türen geschlossen halten während Semester at Sea hat sich hier Schimmel gebildet.
* Die Außendecks benötigen unseren türkisen Anstrich (teilweise in Arbeit)
* Die Situation der Betten: Semester at Sea hat einige fixe Betten durch zusammengeschusterte Einzelbetten ersetzt. Keine hohe Qualität. Eines ist mit einem Gast darauf sitzend zusammengebrochen
* Die Tenderboote sind komfortabel und schnell aber bedürfen auch einem Make-up. Etliche Fenster sind total zerkratzt, sie haben eine ungemeine Rauch-Entwicklung wenn sie an der Schiffsplattform liegen und sind viel zu laut

Im Generellen ist zu sagen, dass es einige Unterschiede zwischen V-Ships Monaco und V-Ships Miami gibt. Hier (VS Miami) wird strickt nach den amerikanischen Büchern gearbeitet und es wird kein Unterschied gemacht ob Crew, Staff, Concess., Phoenix.

Hier bedarf es immer wieder klärender Gespräche. Das Vermitteln der Phoenix Philosophie.

**Fazit**

Eine gelungene zweite Reise der MS Deutschland für Phoenix Reisen. Abwechslungsreiche Destinationen, guter, aufmerksamer & herzlicher Service und tolle Ausflüge. Die Stimmung an Bord ist von Tag zu Tag besser geworden, auch wenn es ein ganz anderer Schlag Gäste als auf der ersten Reise war. – DANKE an alle Beteiligten - .

cc: Kapitän Elmar Mühlebach

Hotelmanager: Andreas Vespermann

Sea Chefs, V-Ships, Dr. Alois Franz, Klaus Gruschka, Jörn Hofer

Christian Adlmaier, Michael van Oosterhout, Thomas Gleiß

Manuela Bzdega

Phoenix Fleet Management,